

Haus & Markt

Ihr Magazin für 100% Zuhause.
Ausgabe Hamburg und Sylt

September 2006

Haus & Markt Hamburg · Rondenbarg 6 · 22525 Hamburg · Tel. (040) 2512553 · C 25784 E www.haus-und-markt.de · 16. Jahrgang

Einrichten
Design-Trends unkompliziert nach Hause holen

Badezimmer:
Energiespar-Serie Teil 4

Kulturstadt Hamburg:
Uraufführungen, Premieren und Wiederaufnahmen

Haus & Markt UND  HAUSTECHNIK PRÄSENTIEREN:

Chance nutzen!

Kesseltausch zum Nulltarif

LESEN SIE SEITE 14 FÜR WEITERE INFORMATIONEN



Alles Gute kommt von oben

Auch unterm Dach muss die Dämmung stimmen.

Motiv Nummer eins für Modernisierung am Haus sind laut einer Studie der Kampagne „Klima sucht Schutz“ die Energiepreise. 770 Nutzer, die mit einem Energiespar-Ratgeber ihre Heizkosten überprüften, nannten ihre Spitzenreiter unter den Maßnahmen: die Heizungserneuerung (58 Prozent), neue Fenster (48 Prozent) und Dachdämmung (46 Prozent). Der letzte Punkt wird oft zu wenig „bedacht“. Ist der Dachboden unbeheizt, so ist zusätzlich zur Dachdämmung eine Isolierung der obersten Geschossdecke sinnvoll. In vielen Einfamilienhäusern gibt es eine Basisdämmung, da dies schon seit vielen Jahren propagiert wird. An die Dämmung der obersten Geschossdecke wird aber meist nicht gedacht. Bauphysikalisch ist eine vollflächige Wärmedämmung oberhalb der Sparren die optimale Vorgehensweise: Wärmebrücken werden vermieden, Heiz- und Energiekosten minimiert und das

Wohnklima ganzjährig verbessert. Viele Hausbesitzer entscheiden sich dafür, die Wärmedämmung nachträglich und oftmals auch



Heute muss ein Dach mehr können als nur Wasser abhalten

noch in Eigenleistung zwischen die Sparren einzubauen und erreichen die gewünschten U-Werte =

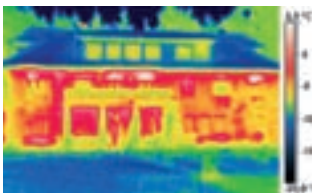
Dämmungswerte nicht, denn: Sparren sind Wärmebrücken. Zusätzlich können – auch bei bereits bestehender Zwischensparrendäm-

mung – schlanke Zusatzdämmelemente auf den Sparren verlegt werden. Das Wärmebrückenprob-

lem wird dadurch reduziert und der Wärmeschutz deutlich erhöht: In einem Beispiel einer zwölf Zentimeter starken Zwischensparrendämmung (U-Wert von 0,33) wurde mit einem zusätzlichen Dämmsystem ein U-Wert von 0,21 erzielt. Die geringe Dicke sorgt dafür, dass viele bestehende Anschlüsse nicht verändert werden müssen. Bei Dämmmaterialien gibt es eine breite Auswahl. Ein Tipp für Ökobewusste: Ende 2006 läuft das Förderprogramm „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“ aus. Bis dahin bezuschusst das Bundeslandwirtschaftsministerium den Kauf natürlicher Dämmstoffe mit bis zu 35 Euro pro Kubikmeter Dämmstoff.

CO₂ SPARHAUS
Energie sparen staatlich gefördert

Bis 31.12.06
kostenlose
Gebäudeanalyse!



Thermografie direkt nach der ersten Bauphase: keinerlei Wärmeverluste durch das neu gedämmte Dach (blaue Färbung).



Das Resultat nach Bauabschluss: 70% Energie-Einsparung nach der Sanierung von Fassade, Dach, Fenstern, Heizung!

Der Staat fördert in hohem Maße das Umstellen auf energie-sparende und ökologisch sinnvolle Wärme-Dämm-Maßnahmen! Wir sind Ihr neutraler Berater für gewerkeübergreifende Planung und helfen, alle behördlichen Mittel optimal auszuschöpfen.

Heizkosten zu hoch? Wände eiskalt? Zieht's?

Jetzt sanieren und bis zu 70% Heizkosten sparen!

Sanieren Sie mit attraktiver staatlicher Förderung Fassade, Dach, Fenster und Kellerdecken und optimieren Sie Ihre Heizung.

Profitieren Sie jetzt von den attraktiven Konditionen (auch Bargeld-zuschüsse) von Bund und Ländern – wir von CO₂SPARHAUS helfen Ihnen dabei: Am Anfang steht die kostenlose Gebäudeanalyse inklusive Kostenschätzung und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Anhand dieser Entscheidungsgrundlage helfen wir Ihnen, wenn Sie möchten, auch bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen – von der Ausschreibung bis hin zur Beratung während der Bauphase ... und das für nur 1,5% der Bausumme!

Ordern Sie jetzt Ihre kostenlose Gebäudeanalyse.
Wir informieren Sie gern unter: (0 40) 5 27 34 78-0



info@co2sparhaus.de
www.co2sparhaus.de